

# Aschermittwoch (2. März 2022)

Das heutige Wort und somit das erste Wort unserer täglichen Fastenimpulsreihe ist „Menschen“!

Mensch – ja das bist du, er, sie, wir, ihr, ich. Und die Fastenzeit lädt uns in jedem Jahr aufs Neue dazu ein, sich auf das Menschsein zu fokussieren.

Im Jahr 2020 gab es in unseren Pfarrgemeinden eine Weihnachtskarte mit dem Titel „Machs wie Gott, werde Mensch“. Weihnachten ist längst vorbei und aktuell weit weg. Doch mit dem heutigen Wort vielleicht nochmal präsent.

Gibt es eine Anleitung zum Menschsein oder sind wir Mensch, weil wir eben Menschen sind. Was zeichnet uns als Menschen aus? Oft scheint es so, dass der Mensch nach Äußerlichkeiten und Besitz beurteilt wird. Die Fastenzeit sagt: Schluss damit! Und die kommenden 40 Tage laden dazu ein, sich unserem tiefsten Menschsein wieder zu nähern. Daher verzichten oder fasten wir in diesen Tagen auch auf bestimmte Dinge wie Süßigkeiten oder Alkohol ganz traditionell oder auf das Auto oder soziale Medien ganz modern.

Doch egal ob traditionell oder modern, die Fastenzeit ist nicht allein dafür gedacht -x- Kilos zu verlieren oder die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Nicht falsch verstehen, denn alle diese Ansätze sind wichtig und sollten ausgeweitet werden.

Doch bei alledem gilt es das Wesentliche nicht aus dem Blick zu verlieren – Menschsein. Fragen wir uns also in diesem Jahr mal nicht zuerst, wie ich gesünder oder umweltbewusster leben kann, sondern danach wie wir wirklich ganz als Mensch für mich und für andere Menschen leben können. Dann wird bestimmt auch der eigene Körper und die Umwelt nicht zu kurz kommen :)

Trauen wir uns doch ganz Mensch zu sein: Offen, liebevoll, herzlich, verletzlich, mutig, ehrlich, hoffnungsvoll, traurig und alles was entscheidend dazu gehört.

Nur dann lassen wir auch genug Platz für uns selbst und unsere Mitmenschen und...

Ja und Gott! Ihm, dem wir unser Menschsein doch letztendlich verdanken und ihn, der es uns vorgemacht hat ganz Mensch zu sein. Gott ist es, der unser Menschsein am besten kennt, wenn wir ehrlich sind, sogar besser als wir. Daher dürfen wir uns sicher sein, wenn wir uns mit dem heutigen Tag auf den Weg machen mehr Mensch zu sein, werden wir näher zu Gott finden, näher zu unserem ganz persönlichen Menschsein gelangen und mit Sicherheit eine fruchtbare Zeit erleben.

## Im heutigen Tagesevangelium nach Matthäus lesen wir:

„Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.“

Mt 6,1

39 Worte bleiben übrig...

Welches Wort folgt morgen?

Tipp: Mathe-Unterricht

